

2022 Riesling Kabinett

MARCUS HEES - NAHE, DEUTSCHLAND



Aus den ältesten Lagen -im Schnitt 35 Jahre- des Weinguts. Die ca. 300 Meter hoch gelegene, kühlere Auener Spitzlage "Römerstich" besteht aus Sandstein und Tonschiefer. Ein herrlich verspielter "Kabi" mit einem köstlichen Süße-Säure-Verhältnis. Eine klare, allerdings recht reduktive Nase mit Noten von reifen Früchten und feiner Mineralität. Großartig als Solist vor oder nach dem Essen oder zu pikanter Orientküche. Rieslinge, mit dem gesetzlich festgelegten Prädikat "Kabinett", sind weltweit etwas Einzigartiges. Ohne Alkoholeskapaden und ausladende Opulenz gewinnen sie durch Feinsinnigkeit, verführerische Frucht und Eleganz. Man muss den Zauber eines Kabinetts einfach erleben - wenn Süße, Säure und Frucht leichtfüßig über die Zunge tanzen, das ist einfach unnachahmlich!

Rebsorte Riesling	Region Nahe	Restzucker 44,9 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 8-12°	Internationale Bewertungen
Klima Ausgewogen kontinental	Appellation Deutscher Qualitätswein	Säure 8,6 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 5 bis 10 Jahre
Boden Sandstein, Tonschiefer	Anbau naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 8,5%	Empfohlenes Glas Weissweinglas	Abgefüllt durch Weingut Hees, 55569 Auen
Höhe über N.N. 290 - 320 Meter	Ausbau Im Edelstahltank ausgebaut	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss Schraubverschluss	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Mit den Weinen von Marcus Hees sind wir doch tatsächlich im Auenland gelandet. Wenn man dort durch die Felder, Wiesen, Wälder und Weinberge streift, dann würde man sich kaum wundern, wenn einem plötzlich ein Hobbit auf die Füße träte. Doch tatsächlich liegt Auen im Kurpfälzischen an der Nahe, und das Dörfchen ist ein Nachbarort des deutlich bekannteren Monzingen. Dessen Lagen Frühlingsplätzchen und Halenberg gehören zu den Große-Gewächs-Lagen der Nahe. Auen dagegen kannte bis vor kurzer Zeit kaum jemand, und das hat sich auch erst geändert, seit der junge Winzer Marcus Hees den Betrieb seiner Eltern übernommen hat und für Furore sorgt.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.